

Jürgen Radtke, Stadtrat

Stadt Unterschleißheim
Herrn 1. Bürgermeister
Christoph Böck

Unterschleißheim, 07.06.2022

Antrag

Aufstellen von Grüngutcontainern im Stadtgebiet

Wir beantragen die Aufstellung von Grüngutcontainern im Stadtgebiet.

Begründung

Außer der Eigenkompostierung gibt es derzeit regelgerecht für die Entsorgung von Grüngut nur den Wertstoffhof.

Über die Biotonne sollte möglichst kein Grüngut entsorgt werden, da dieser derzeit nur sehr teuer über die Bioabfallvergärungsanlage Kirchstockach bzw. Entsorger in der Region entsorgt wird.

Im Flyer des Landkreises „Was darf in die Biotonne?“ steht u.a.:

„Es gibt Stoffe bzw. Abfälle, die zu 100 Prozent aus organischem Material bestehen und trotzdem nichts in der Biotonne zu suchen haben. Für sie gibt es einen besseren Weg der Verwertung.“

Hierzu gehören unter anderem Gartenabfälle ab einer bestimmten Größe. Kleine Äste und Zweige mit einem Durchmesser von einem Zentimeter kann die Anlage gerade noch verarbeiten. Doch Äste mit einem größeren Durchmesser machen in der Anlage Probleme, da sie beim Vorgang des AuflöSENS des Bioabfalls in Wasser nicht zersetzt werden können. Diese Äste müssen nach dem Auflösevorgang abgetrennt und über eine Kompostieranlage verwertet werden. Das ist nicht nur arbeitsaufwändig, es verringert auch den Durchsatz der Anlage und erhöht zusätzlich den Verschleiß. Deshalb unsere Bitte:

Entsorgen Sie Gartenabfälle über die Gartenabfallsammlung Ihrer Gemeinde.
Das Gleiche gilt für Holz und Wurzelstöcke.“

Viele Bürger:innen nutzen dennoch die Braune Tonne für ihre Gartenabfälle.

Die Gemeinde Oberschleißheim stellt seit vielen Jahren Grüngutcontainer an 6 verschiedenen Stellen im Gemeindegebiet auf. Dies erfolgt jeweils im Frühjahr (meist von Ende März bis Anfang Mai) und im Herbst (meist von Ende September bis Anfang November) und prüft derzeit eine ganzjährige Aufstellung.

In Oberschleißheim fallen Kosten von ca. 30.000 € an, die über die Abfallgebühren verrechnet werden.

Der Vorteil für viele Bürgerinnen und Bürger besteht darin, dass sie nicht mehr an die Öffnungszeiten des Wertstoffhofs gebunden sind und in unmittelbarer Nähe ihren Gartenabfall entsorgen können.

Jürgen Radtke, Stadtrat

Bündnis 90/Die Grünen

